

Reaktion der Verbände der Therapieberufe auf das Eckpunktepapier des Bundesgesundheitsministers zur „Sicherung und Weiterentwicklung der Heilmittelversorgung“ vom 17.09.2018

Pressemitteilung

Verbände setzen sich für zukunftsfähige hochschulische Ausbildung in den Therapieberufen ein

(Hannover, 18.09.2018) Auf der Konferenz der Berufsverbände, Berufsfachschulverbände und des Hochschulverbands Gesundheitsfachberufe zur Zukunft der Ausbildung in Hannover wurde die Offenheit für die Akademisierung der Therapieberufe (Ergotherapie, Logopädie/Sprachtherapie, Physiotherapie) im Eckpunktepapier „Sicherung und Weiterentwicklung der Heilmittelversorgung“ des Bundesgesundheitsministers begrüßt und das folgende Schreiben an den Minister verabschiedet:

Sicherung und Weiterentwicklung der Heilmittelversorgung durch eine primärqualifizierende hochschulische Ausbildung der Therapieberufe

Sehr geehrter Herr Minister Spahn,

in Ihrem Eckpunktepapier zur „Sicherung und Weiterentwicklung der Heilmittelversorgung“ vom 17.09.2018 sprechen Sie auch die entscheidende Frage einer zukunftsfähigen Gestaltung der Ausbildung in den Therapieberufen an. Wir stimmen Ihnen zu, dass in dieser Frage ein grundlegendes Umdenken zwingend erforderlich ist. Deutschland steht mit der berufsfachschulischen Ausbildung heute international alleine da und fällt in Bezug auf die Integration wissenschaftlich basierten therapeutischen Wissens in die Patientenversorgung massiv zurück.

Wir begrüßen es daher sehr, Ihnen am 14.11.2018 im Rahmen des BMG-Symposiums zur „Akademisierung von Ausbildungen im Bereich der Gesundheitsfachberufe“ in Köln die Versorgungspotentiale und die Machbarkeit einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung der Therapieberufe in Deutschland aufzeigen zu können.

Wir freuen uns auf den konstruktiven Austausch mit Ihnen in Köln!

Mit freundlichen Grüßen

die zeichnenden Berufsverbände (dba, dbf, dbs, DVE, IFK, VPT, ZFD, ZVK),
Verbände der Berufsfachschulen (BDSL, VAST, VDES, VLL, VLLP),
der Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG) und
der Spitzenverband der Heilmittelverbände (SHV)



Konferenz der Berufsverbände, Berufsfachschul- und Hochschulverbände am 18.09.2018 in Hannover setzt sich ein für die Sicherung und Weiterentwicklung der Heilmittelversorgung durch eine primärqualifizierende hochschulische Ausbildung

Weitere Informationen

DVE, Julia Schirmer

Telefon: 07248-9181-0

E-Mail: j.schirmer@dve.info